Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 1 (1907)

Heft: 15

Rubrik: Schweizerisches Taubstummenheim: erster Kassenbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rechen-Hufgaben für junge Caubstumme

1) Wie groß ist der Gesamtwert von 12 Kühen zu 520 Fr., 4 Kindern zu 465 Fr. und 3 Kälbern zu 56 Fr.? 2) Wieviel Lohn hat ein Meister im ganzen zu bezahlen für a) 58 Stunden zu 65 Rp. und b) 56 Stunden zu 55 Rp.? 3) Ein Geschäft erhält 54 Zentner einer Ware zu 28 Fr. 75 Rp. Welche Gelbsumme steht dafür in Rechnung?

Resultat der Rechnungen in Dr. 13: 1.) 715; 2.) 178. 15; 3.) 735.

Bur Beachtung! Die Auflösungen der Rätsel und Rechnungen müssen jedesmal vor dem Erscheinen der nächsten Rummer mir eingesandt werden, sonst sind sie ungültig! Denn es ist weder schwer, noch verdienftlich, die Auflösungen erft dann zu schicken, wenn fie schon im Blatt gedruckt stehen!

Briefkasten

Von Frauenfeld erhält der Redaktor folgende Karte: "Herzlich gefreut hat mich deine Initiative (erste Anregung) zur Gründung eines Taubstummenheims. Ich anerbiete dir ein Inferat, lautend: Um meinen Bestand an Silber = und Ruffenfaninchen (pra-mierter Abstammung) zu reduzieren (beschränken, vermindern), erlasse ich zirka 16 Stuck Jungtiere zu folgenden Preisen: a) je ein Paar Silberkaninchen zu 5 Fr.; b) je ein Paar Russenstaninchen zu Fr. 4.50, von welchen Beträgen je 1 Fr. zugunsten des Taubstummenheims verwendet werden soll. Benützet diese günstige Gelegenheit!

3. Sugelshofer=Grether, Schriftseter in Frauenfeld.
6. 6. in 6. 3a, ja mit Sensen muß man vorsichtig umgehen! Sommerbesuche find angenehm, möge es auch das Wetter fein!

38. 38. in 31. Liebe, Freundschaft und Friede ist doch etwas Schönes, nicht wahr? 31. S. in 31. Danke sehr für die schöne Karte!

3. 3. auf der Heid in G. Also selber schreinern wollen Sie zu Haus? Glückauf! In R. waren es 23 Thst. Nechnet nur fleißig weiter, auch wenn Ihr keinen Preis bekommt. Uebung macht den Meister!

G. 3. in C. D. G. ist in Flawil bei G. Gerschwiler. Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Arbeit bei Johann Mäder, Schuhmacher in Rubigen.

Schweizerisches Caubstummenheim.

Erster Rassenbericht.	~ Mu
Bom Januar bis Juni dieses Jahres find bei den bernischen Taubstummen=	Fr. Ap.
predigten an Opfern eingegangen: Fr. 82. 87. Davon wurden ausgegeben zur Unterstützung franker und arbeitsloser Taubstummen, als Entschädigung an die Abwarte	
ber Predigtlokale u. f. w., im ganzen: Fr. 32.70. Bleibt ein Rest von	50, 17
An Gaben ferner erhalten: Von einer Ungenanntseinwollenden	1
Beim letten Taubstummen-Gottesdienst in Windisch	
Non Fri. C. J. in B	5. — 10. —
Von Frl. L. M. in B	6.65
Ginnahmen (Januar bis Juni):	74.82
Auf der "Schweizerischen Volksbank" in Bern deponiert:	
Bleibt übrig auf neue Rechnung:	4,82
Der nächste Kassenbericht erfolat im Dezember ober Januar. Hoffentlich hat	sich die

Summe bis dahin verdreifacht! Ich werde mit der Zeit auch in verschiedenen Zeitungen einen Aufruf erlaffen zugunften unseres geplanten Taubstummenheims. Und ihr, liebe Lefer, Gugen Sutermeifter tut auch das Eure, um Freunde für diese Sache zu werben!